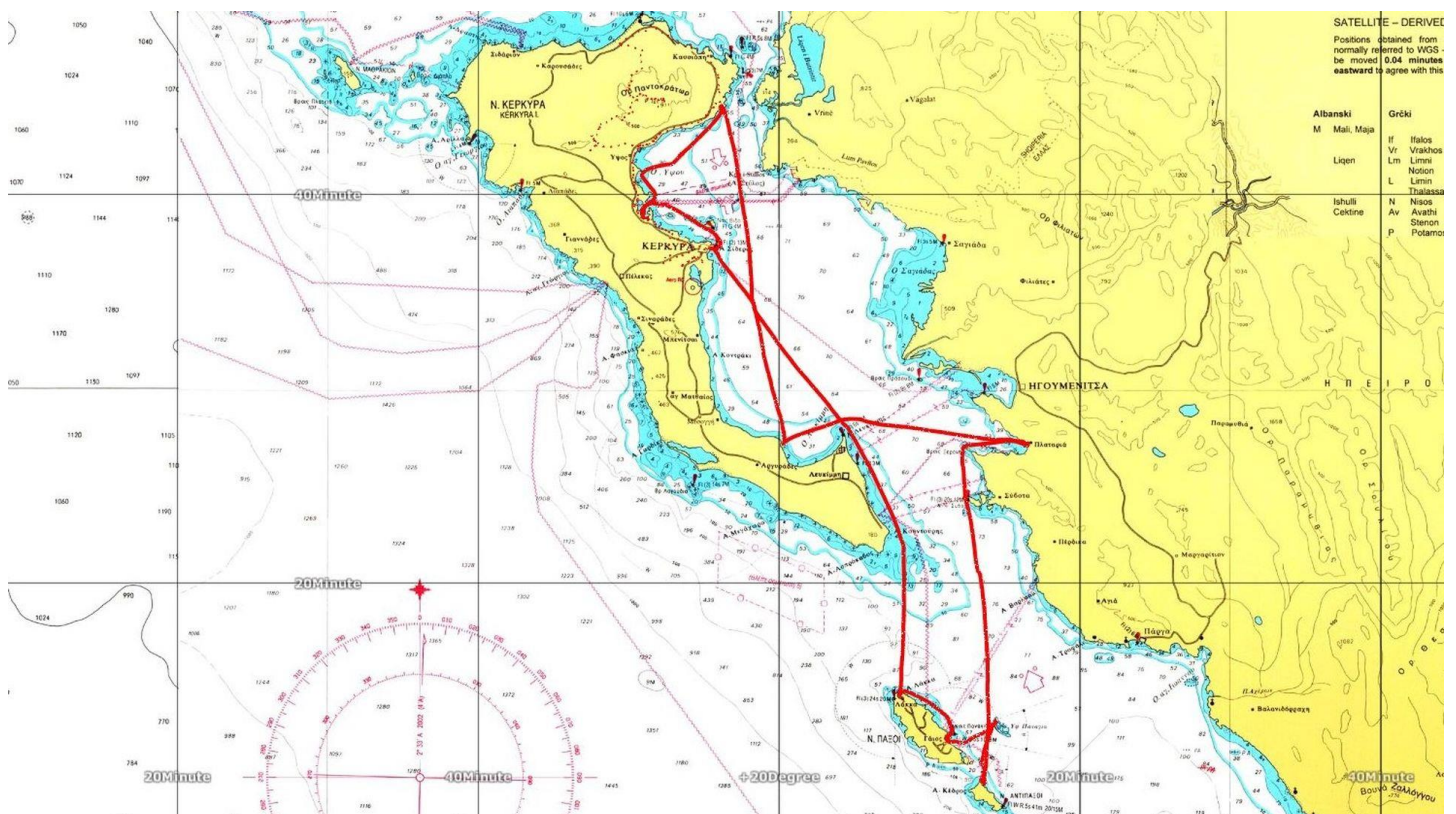


Korfu 12. Oktober bis 20. Oktober 2019

Nachdem wir beim Törn 2018 die südlichen Ionischen Inseln als ein wunderschönes Revier schätzen gelernt hatten, waren wir nun auch neugierig, die nördlichen Ionischen Inseln um Korfu kennen zu lernen.



Der Törn führte uns von Korfu nach Paxi, Antipaxi und wir machten noch einen Zwischenstopp in Platarias an der Festlandküste, insgesamt 110 Seemeilen bei meist sehr schwachen Winden:



12. Oktober 2019 Marina Gouvia - Korfu Stadt 6sm

Wir erreichten Korfu per Direktflug ab Stuttgart mit Eurowings. Mit dem vorbestellten Mietwagen fuhren wir zur Marina Gouvia, die sich 6 km nordwestlich von Korfu-Stadt befindet. Bei Dreamyacht hatten wir eine Sun Odyssey 449 gechartert. Gleich nach Eintreffen konnten wir die 'Capri' auch schon übernehmen.



Die Einkäufe gingen zügig und der Eincheck problemlos, und so konnte die 'Rumpfcrew' Doro, Jürgen Roland und Wolfgang gegen 16:30 Uhr in Richtung Korfu Stadt auslaufen. Gegen 18:00 machten wir in der NAOK Yacht Club Marina fest. Nach kurzem Stadtbummel wählten wir die Taverne 'Porta Remounda' fürs Abendessen. Gegen 21:00 waren wir wieder zurück am Schiff und kurz darauf trafen die 'Nachzügler' Conny und Martin auf der 'Capri' ein, die nur noch einen späteren Flug bekommen hatten.

13. Oktober 2019 Korfu Stadt - Lakka 27sm

Bei schönstem Wetter genossen wir ein ausgiebiges Frühstück und gegen 10 Uhr liefen wir aus Richtung Insel Paxi und dort die ganz im Norden den Ort Lakka. Der Wind bewegte sich irgendwo zwischen 1 und 2 Bft, so fuhren wir den Schlag komplett unter Motor. Lakka liegt in einer schönen, weiten und gut geschützten Bucht und so befanden sich dort schon über 10 Yachten vor Anker. Wir fanden dennoch einen schönen Ankerplatz und nach kurzem Anlegegetränk unterschiedlichster Art stand Baden und Schnorcheln auf dem Programm. Gegen Abend setzten wir mit den Dinghy zum Ort über und fanden die gemütliche Taverne 'Stasinos' für unser Abendessen.



14. Oktober 2019 Lakka - Gaios 6sm

Bei wieder schönstem Wetter und leider abermals praktisch keinem Wind verlegten wir uns in den südlich an der Ostseite von Paxi gelegenen Ort Gaios. Der Ort hat die Besonderheit, dass er durch eine große vorliegende Insel extrem gut geschützt ist wodurch die Zufahrt wie durch einen engen Kanal erfolgt. Bis Mittag erledigten wir Einkäufe, dann gingen einige von uns Baden, die anderen besichtigten die Insel mit der darauf befindlichen imposanten Festungsrue Ayios Nikolaos. Am Abend kochten wir und hatten unser Abendessen an Bord.

15. Oktober 2019 Gaios - Ormos Voutoumi 8sm

Endlich kam ein wenig Wind auf und so konnten wir erstmals Segel setzen bei unserem Schlag zum nächsten Ziel, der Bucht 'Ormos Voutoumi' an der Nordspitze der knapp südlich von 'Paxi' gelegenen Insel 'Antipaxi'. Das Wetter war wieder bestens und gegen Mittag erreichten wir die wunderschöne Bucht in der auch ordentlich was los war. Wir warfen Anker neben einem Ausflugsboot, weil dieses gegen Abend sicher wieder auslaufen würde. Nach einem gemütlichen Kaffee war wieder Baden und Schnorcheln angesagt. Und hier war viel geboten. Für die Schwimmer waren schroffe Felsnischen zu erkunden oder der weiter gelegene schöne Sandstrand. Unter Wasser gab es sehr viele und unterschiedlichste Fische und sogar Krabben zu sehen. Gegen späten Nachmittag liefen nach und nach alle Boote wieder aus und wir genossen die wunderschöne Bucht für die Nacht ganz alleine. Küche und Weinkeller lieferten die Beilagen für einen gemütlichen Abend an Bord.

16. Oktober 2019 Ormos Voutoumi - Plataria 22sm

Nach dem Frühstück badeten und schnorchelten wir noch ausgiebig bei wieder schönstem Sonnenschein. Gegen Mittag liefen wir nach Norden aus in Richtung auf den am Festland liegenden Ort 'Plataria'. Es gab immer noch ausreichend Wind, dass wir einen beträchtlichen Teil der Strecke segeln konnten. Gegen Mittag schief der Wind dann ein. In Plataria befindet sich eine kleine Marina und wir staunten nicht schlecht, als wir beim festmachen an unser Mooring entdeckten, dass diese einen Anker enthielt und wir gar nicht richtig Zug ausbauen konnten ohne mit dem Ankergeschirr ins Gehege zu kommen. Da kaum Wind war, ließen wir alles wie es war und verlegte uns nicht noch einmal. Gegen Abend machten wir eine gemütliche Runde durch den Ort und besuchten dann die am Hafen befindliche Taverne 'Bythos'.

17. Oktober 2019 Plataria - Petriti 14sm

Nach dem Frühstück legten wir ab und fuhren exakt nach Westen zum Ort Petriti, der sich wieder auf der Insel Korfu befindet. Wir fanden einen schönen Ankerplatz außerhalb der Marina vor dem Ort, von dem aus wir am Nachmittag wieder Schwimmen und Schnorcheln gingen. Hier bt sich abermals ein eindrucksvolles Schauspiel. Ein Tintenfisch ließ sich minutenlang beim Abgrasen des Grundes filmen. Erst nach einigen Annäherungen nahm er Reißaus um sich in seine felsigen Behausung zu verstecken. Ebenfalls recht eindrucksvoll war das Wrack der ca 14m großen Stahlyacht 'Gaden' mit Heimathafen Wien, das hier vor längerer Zeit gestrandet ist und vor sich hin verrottet. Am Abend wurde wieder gekocht und es gab einen letzten gemütlichen Abend an Bord.

18. Oktober 2019 Petriti - Ormos Kalami - Marina Gouvia 27sm

Am Morgen war es etwas neblig, doch die Sonne löste die Feuchtigkeit schnell auf. Nach dem Frühstück legten wir ab mit Kurs auf die Buht 'Ormos Kalami' am nördlichen Ende von Korfu. Gegen Mittag warfen wir den Anker. Wir badeten und schnorchelten noch ein letztes Mal ausgiebig. Am frühen Nachmittag liefen wir wieder aus in Richtung unseres Heimathafens. Hier machten wir schließlich gegen 16 Uhr wieder fest. Nach dem Packen besuchten wir am Abend auf Empfehlung des Vercharterers in Marinanähe gelegene Taverne 'Zorba'. Aber Vorsicht! Das Essen war zwar vorzüglich, aber die Portionen waren riesengroß, wir staunten nicht schlecht als die Gerichte serviert wurden. Der Spaziergang zurück zum Boot war dringend als Verdauungsanregung nötig.

19. Oktober 2019 Inselrundfahrt

Gleich morgens verließen wir die Capri und fuhren wir Conny und Martin mit dem Mietwagen zurück in die Stadt, da ihr Flug am späten Nachmittag zurück ging. Wir 'Restcrew' hatten noch einen ganzen Tag, um Korfu zu besichtigen. Zunächst fuhren wir auf den 917m hohen Pantokrator, Korfus höchsten Berg. Auf der Bergspitze befindet sich ein Kloster und man genießt eine herrliche Aussicht auf die Insel und das Seegebiet im Osten von Korfu. Danach fuhren wir in die Stadt, besichtigten die Festung und Teile der Altstadt und landeten schließlich wieder in der Taverne 'Porta Remounda', wo wir schon am ersten Abend (gut) gegessen hatten. Danach fuhren wir in unser in Flughafennähe gemietetes Apartment 'Cozy Home'.

20. Oktober 2019 Rückflug

Früh morgens standen wir auf und noch bei Dunkelheit fuhren wir zum Flughafen. Um 9 Uhr startete unser etwas komplizierter Rückflug. Mit Lauda Air flogen wir nach Wien und nach kurzem Aufenthalt von dort weiter nach Stuttgart. So fand ein schöner Törn, leider mit etwas wenig Wind aber durchweg sommerlichem Wetter einen schönen Abschluss.

Bei meist ruhigem Wetter, nur einmal hatten wir ein aufkommendes Gewitter mit einer knappen Stunde Regen, wurden unsere Segeletappen nicht so sehr zusätzlich ausgedehnt und wir kamen nur auf 108 Seemeilen bei der Umrundung von Menorca in dem einwöchigen Törn: